

44 Jahre Obertäler Märtwiiber

Früher war es üblich, dass Bauern der näheren und weiteren Umgebung mit Scheesen und Zainen nach Zell kamen und lauthals ihre eigenen landwirtschaftlichen Produkte zum Kauf anboten.

Dieser Markt fand zwischen dem Gasthaus „Drei König“ (dem heutigen „Imperia“) und dem katholischen Pfarrheim statt.

Da der Teil von Zell zur Vogtei Obertal gehört, gründeten die Obertäler unter dem damaligen Bürgermeister Rudi Kirner die Maskengruppe der Märtwiiber, um diesen alten Brauch an der Zeller Fasnacht weiterleben zu lassen.

So nahmen 1965 zum ersten Mal 6 Obertäler Märtwiiber am Zeller Fasnachtsumzug teil. Diese waren: Margot Ernst, Margret Maier, Sylvia Knopp, Lothar Knopp, Gerd Güdemann und Dieter Vanini.

Hierfür wurde von Kurt Winkler ein Häs, bestehend aus einfachem bäuerlichem Kleid mit geblümter Bluse, Schürze und Kopftuch, sowie die verschiedenen freundlich, verschmitzt lachenden Holzmasken entworfen. Früher trugen die Märtwiiber einen Henkelkorb gefüllt mit ländlichen Produkten mit sich. Heute ist eine Scheese voll mit Gemüse ihr ständiger Begleiter.

Schon 1967 nahmen die Märtwiiber am oberrheinischen Narrentag in Lörrach teil. Um die Obertalkasse zu unterstützen wurde an solchen Anlässen gerne auch das einen oder andere Gläschen Schnaps für sage-und-schreibe 80 Pfennig verkauft !

Bereits Ende der 60er-Jahre durften Kinder ohne Masken als „kleine Märtwiiber“ am närrischen Treiben teilnehmen.

Seit 1982 besteht die Gruppe aus 10 Märtwiiber-Masken. Noch heute sind 5 der Gründungsmasken im Umlauf und werden regelmäßig an Umzügen getragen, wobei eine davon mittlerweile im Narrenmuseum in Kenzingen ausgestellt ist.

Die Obertäler Märtwiiber sind regelmäßig an regionalen Narrentagen anzutreffen, bei denen sie genauso wie an der Zeller Fasnacht selbst mit Vorliebe das Gemüse und die Salate aus ihrer Scheese an die Zuschauer „verteilen“.

Nicht selten wird man dabei von Lauch-Würzele an der Nase oder den Ohren gekitzelt oder mit einem Salat „beschossen“.

An den Chappeobende der Vogtei Obertal beteiligen sich die Märtwiiber auch immer wieder mit Liedern, Sketchen, Tänzen und anderem mehr – ob als Hawaiianer, Geishas, Sumo-Ringer oder Käpt´n Blaubär - sie sind sich für nichts zu schade.

Aktive Märtwiiber im Jubiläumsjahr 2009 sind: Daniela Burger, Diana Agostini, Giovanna Paternostro, Uli Schaffrinna, Peter Schaffrinna, Sven Woywod, Torsten Weinstein, Angelos Paternostro, Fabio Muto und Giuseppe Scribano.